Lila Fetzen – eine kollektive Performance im öffentlichen Raum
FRAUEN* UND FLINTA* gesucht für **4 WORKSHOPS** und **1 PERFORMANCE**
Juli — September 2025

Lila Fetzen erinnert 35 Jahre nach 1989/90 an die offiziell nicht anerkannten ostdeutschen Frauen*bewegungen, vor allem an die Lila Offensive, die sich im Prenzlauer Berg in den späten 1980-er Jahren gründete, und nimmt historische Fotografien zum Ausgangspunkt einer Suche **nach solidarischen Gesten des Widerstands und der Sichtbarkeit heutigen queeren Lebens**. In einer kollektiven Performance im Stadtraum wird der Frauen*widerstand der 80-er Jahre vor dem Hintergrund heutiger Erfahrungen im/mit städtischem Raum aktualisiert. Textile Banner, Kostüme und Sprechakte holen die Forderungen und das Potenzial von damals in die Gegenwart hinein und fragen, was wir aus den Erinnerungen, den »lila Fetzen« mitnehmen und neu zusammensetzen können, um heutigen Ungerechtigkeiten zu begegnen.

Um diese Performance in einem kollektiven Prozess gemeinsam zu gestalten und umzusetzen suche ich nach interessierten Frauen* und FLINTA*, die mitmachen. Hast Du eine persönliche Geschichte und Erfahrungen, die Du einbringen willst? Hast Du die »Wende« vielleicht selbst miterlebt? Was prägt Deine Sicht heute auf die Ereignisse von damals? Was sind für Dich Gesten des Widerstands im/mit städtischem Raum? Welche unterschiedlichen Bedürfnisse und Strategien im/mit öffentlichem Raum haben wir heute im Vergleich zu damals und wie können wir unsere Forderungen gemeinsam sichtbar machen?

In insgesamt **4 Workshops** gehen wir verschiedenen Fragestellungen nach, lesen und diskutieren historische Texte aus dem Archiv Grauzone, schreiben eigene Texte, probieren und wählen Kostüme aus und proben die Performance miteinander. Zum Abschluss performen wir gemeinsam in einer ca. **60-minütigen öffentlichen Aktion** „Gesten des Widerstands" von damals und heute. In einem vielstimmigen Chor fordern wir die heterosexuelle Normierung der Stadt heraus und rufen zur feministischen Stadtkritik auf.

Zeitraum: Juli – September 2025

Teilnehmen können 10 Personen.

Aufwandsentschädigung 220 € für die Teilnahme an allen Workshops und der Performance (nach Ende des Projektes)

Sprache Deutsch

Anmeldung & Kontakt

Melde dich bis **30.06.2025** unter:
lilafetzen@nadinreschke.de an.

Fülle dazu dieses Formular aus,
in dem du kurz deine Motivation für
das Projekt beschreibst.

NADIN RESCHKE Ich verstehe meine künstlerische Arbeit als eine soziale Praxis. Ich gestalte Prozesse des Zusammenkommens und Austauschs, initiiere Dialog und schaffe einen Rahmen für soziales Handeln. Seit fast 2 Jahren arbeite ich ausgehend von meiner eigenen Ostbiografie in verschiedenen Archiven zur DDR-Widerstandsbewegung. Meine künstlerische Arbeit ist feministisch und patriarchalkritisch ausgerichtet.

- **Workshop: Opening the Fetzen**
  am Freitag, den **18.07.2025**, 16:30–20:00 im EWA Frauenzentrum, Prenzlauer Allee 6, 10405 Berlin

Im ersten Workshop geht es um ein Kennenlernen der Gruppe. Wer ist warum dabei? Wir wollen eine Auswahl historischer Fotos der ostdeutschen Frauenbewegung anschauen und aus heutiger Sicht diskutieren, verschiedene Gesten analysieren und nachstellen und erste Ideen für die gemeinsame Performance entwickeln.

- **Workshop: Frei*Schreiben**
  am Mittwoch, den **13.08.2025**, 16:00-20:00, im Spinnboden Lesbenarchiv und Bibliothek Berlin e.V., Anklamer Str. 38, 10115 Berlin

In diesem Lese- und Schreibworkshop lesen und schreiben wir mittels verschiedener assoziativer Methoden autofiktionale Texte, finden einen eigenen Ausdruck und verschiedene Stimmen. Was sagt das Textmaterial der Lila Offensive heute aus? Ist das, was damals relevant war, heute noch aktuell? Wie verbinden wir uns damit? Ausgehend von dem historischen Material beschreiben wir heutige Notwendigkeiten, Alltagssituationen, Utopien. In der Performance verweben sich diese situativen Zeugnisse zu einer komplexen Narration.

- **Workshop: Anprobe im Kostümkollektiv**
  am Mittwoch, den **3.09.2025** von 17–20:00 Uhr, im Kostümkollektiv e.V. Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Wir treffen uns im Kostümfundus im Kunstquartier Bethanien, um Kostüme auszuwählen und anzuprobieren (in der gesamten Gruppe).

- **Workshop: Pre-Stage*Probe**
  am Samstag, den **13.09.2025** von 12:00–15:00 im Sonntagsclub, Greifenhagener Str. 28, 10437 Berlin

In der Pre-Stage*Probe üben mit den vorbereiteten Texten, den Kostümen und Bannern wie alles zu einer Performance zusammenkommen kann. Wir legen einen Ablauf und eine improvisierte Choreografie fest und reflektieren erste Erfahrungen, die wir in der Performance machen.

- **Finale Performance: Lila Fetzen**
  am **20.09.2025** um 15:00,
  beginnend am U-Bahnhof Schönhauser Allee

The Grand Final: Wir starten mit der Performance »Lila Fetzen« am U-Bahnhof Schönhauser Allee und bewegen uns mit Megafonen, Mikrofonen und Bannern entlang verschiedener Stationen durch den Kiez . (Die Performance wird einmalig stattfinden, videodokumentiert und danach über einen QR-Code auf den Hintergleisflächen als Video abrufbar sein.)

Das Projekt findet im Rahmen von *Kunst im Untergrund 2024/25: flexen, flirren, fantasieren – mapping the queer city* statt und ist ein Projekt der neuen Gesellschaft für Bildende Kunst nGbK und wird unterstützt von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem *Sonntagsclub e.V., EWA Frauenzentrum, Spinnboden e.V.* und *Kostümkollektiv e.V.* statt.

pen Call +++ Open Call +++ Open Call +++ Open Call +++ Open Call +++ Open Call +++ Open Call +++ Open